

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 26. April 2020 16:16

## [Zitat von Moebius](#)

Welche "neusten Studien" und bitte keine Tweets.

$R_0$  bezieht sich natürlich nicht auf einzelne Infektionsereignisse und der Beleg ist der Infektionsverlauf - da kann man ablesen, wann die Infektionsrate gesunken ist und das ursprüngliche exponentielle Wachstum gebremst wurde und das war in D ab der zweiten Märzhälfte.

Man kann sich immer mehr in Theorien über Aerosole, massenhafte Ansteckung durch symptomatische Träger, etc. versteigen, das ändert aber nichts daran, dass es nicht zu Realität passt.

*Initial studies suggested a doubling time of the number of infected persons of 6-7 days and a [basic reproduction number](#) ( $R_0$ ) of 2.2-2.7, but a study published on April 7, 2020, calculated a much higher median  $R_0$  value of 5.7 in Wuhan.*

[https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/7/20-0282\\_article](https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/7/20-0282_article)

Richtig, das war ab der zweiten Märzhälfte der Fall. Nachdem die Schulen 14. März vorläufig zum letzten Mal ihre Pforten öffneten. Wie gesagt, selbst wenn meine Argumente (die ich alle mit Evidenz belegen könnte oder habe) nur "Theorien" wären, stellt sich immer noch die unbeantwortet gebliebene Frage:

Solange Indizien für diese Dinge im Raum stehen, müsste verantwortliches Handeln nicht versuchen diese Gefahren zu verhüten bis wir Klarheit haben?

Diese Sprüche mit dem unausgesprochenen Vorwurf der Überreaktion und Panikmache kennen wir schon aus dem Januar und Februar. Hätte sich unser Handeln nach den "Besorgten" gerichtet, stünden wir vielleicht jetzt in einer besseren Situation und mit weniger Toten da.